

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 72 (1965)

Heft: 3

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der zweite ist der Erfinder der Schiffstickmaschine, der St.-Galler *Isaak Gröbli* (1822—1917), der mit seinem Werk einen entscheidenden Einfluß auf die Stickereiindustrie genommen hat. Sein Erfinderschicksal war ungewöhnlich und wechselvoll; seine Erfindung nahm ihn jahrelang in Anspruch und brachte ihm wenig ein. Heute beschäftigt die Stickereiindustrie rund 12 000 Personen; im Jahre 1963 wurden für 150 Millionen Franken Stickereien exportiert. Ohne Gröblis Erfindertätigkeit wäre das undenkbar.

Der jüngste der drei Pioniere ist ein Chemiker aus Graubünden, dessen Lebenswerk in der großartigen Entwicklung der «CIBA» in Basel sichtbar wird: *Dr. Gadiant Engi* (1881—1945). Engi stammte aus Tschierschen und erwies sich früh als hochbegabt. An der ETH schloß er als jüngster mit den besten Noten ab. In Basel erfand er in rascher Folge eine Reihe von Farbstoffen, die ihn und auch seine Firma berühmt machten. Seine Klugheit und sein Verständnis für wirtschaftspolitische Fragen führten ihn in immer höhere Stellungen. Dabei wurde er auch wegen seiner hervorragenden menschlichen Eigenschaften hochgeschätzt. Um seine Graubündner Heimat hat er sich vielfach verdient gemacht, nicht zuletzt durch die Erwerbung des Schloßgutes *Marschlins*, dem damals eine Zersplitterung und Veräußerung an Unbekannt drohte. So blieb dieses Kleinod an historischen Werten in bündnerischem Besitz.

Der Band ist, wie alle früheren, reich illustriert. Als Verfasser zeichnen Dr. Walter Bodmer und Dr. Hans Rudolf Schmid. Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien, Jenatschstraße 6, 8027 Zürich. Verlag: Buchdruckerei Wetzikon AG, 8620 Wetzikon. Verkaufspreis: Fr. 6.—.

«*d'Joweid*» Nr. 25, die Hauszeitung der Maschinenfabrik Rüti AG, erschien auf Weihnachten 1964 und erfreute die Mitarbeiter des weltberühmten Textilmaschinen-Fabrikationsunternehmens mit einer besinnlichen Weihnachtsbetrachtung von Pfarrer A. Schwarzenbach. In einer Gegenüberstellung von Annodazumal zu Heute sagt der Verfasser, daß die Freude zu verkümmern drohe; pausenloser Betrieb und stete Anstrengung ersticke sie. Dieser ernste Hinweis charakterisiert den heutigen Alltag. Es ist er-

freulich, wenn Unternehmen wie die Maschinenfabrik Rüti AG solche Probleme im eigenen Kreis zur Sprache bringen. «Abschied vom Jonahof — Die Holzbearbeitung und deren Bedeutung — Blumen grüßen uns im Alltag — Ersatzteildienst der MR — Joweidmagaziner auf der Fahrt — Freizeitkurse — Wir blenden zurück» sind die weiteren Aufsätze. Mit «Wir blenden zurück» wird nochmals die Expo erwähnt, und am Schluß des Heftes wird der Jubilare gedacht, werden die in den Ruhestand getretenen Mitarbeiter gewürdigt und den Verstorbenen ehrende Nachrufe gewidmet. Dipl.-Ing. A. Gasser, als verantwortlicher Redaktor dieser außerordentlich vorzüglich redigierten Hauszeitschrift, pflegt mit diesem dem Personal gewidmeten Teil einen von Mensch zu Mensch verbindenden Weg, der lobenswert ist.

«*Textiles Suisses*» Nr. 1/1965 erinnert den Leser mit seinem aparten Titelblatt an die denkwürdige Expo. Den aufmerksamen Besuchern der Landesausstellung dürften die bäuerlichen Wandteppiche in der Sektion «Wald und Feld» in bester Erinnerung sein — Arbeiten, die nicht zur traditionellen Volkskunst zu zählen sind, sondern künstlerische Erzeugnisse im Sinne der Zielsetzung der Expo, bzw. im Sinne von «Die Schweiz von morgen». Wenn die Redaktoren von «*Textiles Suisses*» mit diesem Titelblatt ihr repräsentatives Schweizer Textilalbum schmücken, so kann dies symbolisch für die ganze schweizerische Textilindustrie gewertet werden, denn die urschöpferische Kraft in der Kreation ist für unsere exportorientierte modische Industriesparte lebenswichtig.

Inhaltlich berichtet das erste Heft 1965 u. a. über folgende Themen: Winterkollektion 1964/65, Prestige der St.-Galler Stickerei, Neue Gewebe Winter 1965/66, 75 Jahre Freude an der Mode, Betriebsmodernisierung in der schweizerischen Textilindustrie, Briefe aus aller Welt — alles Themen, die die Leistungsfähigkeit unserer Fabrikationsunternehmen dokumentieren. «*Textiles Suisses*», herausgegeben von der Zentrale für Handelsförderung in Lausanne, erscheint viermal jährlich in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache als erstklassiges Spiegelbild unseres Textilgewerbes. Verbunden mit dem vorzüglichen Inseratenteil ist diese Schrift das beste Propagandamittel für unsere texilen Qualitätserzeugnisse in aller Welt.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Maschinenfabrik Schweiter AG (Ateliers de Construction Schweiter SA) (Schweiter Engineering Works Ltd.), in Horgen. Kollektivprokura ist erteilt an Robert Lengacher, von Reichenbach bei Frutigen, in Horgen; er zeichnet ausschließlich mit je einem der Unterschrift führenden Verwaltungsratsmitglieder oder mit je einem der Direktoren oder Vizedirektoren.

Triatex AG, in Zürich 3. Erwerb und Verwertung von Verfahrens- und Schutzrechten usw. Zum stellvertretenden Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. Martin Schwemmer; seine Prokura ist erloschen. Der Direktor Dr. Werner Kunz wohnt nun in Stäfa. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Jan Fredrik Scholten, niederländischer Staatsangehöriger, in Beuningen (Niederlande), und Julius Scholten, niederländischer Staatsangehöriger, in Enschede (Niederlande).

Tuchfabrik & Kammgarnweberei Achermann AG, in Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau. Gemäß öffentlicher Urkunde über die außerordentliche Generalversammlung vom 3. Dezember 1964 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden

davon nicht betroffen. Die Verwaltung besteht aus: Hans Achermann, Präsident, und Anna Achermann-Romany, beide von Entlebuch, in Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Grob & Co. Aktiengesellschaft, in Horgen. Fabrikation und Vertrieb von Stanz- und Drahtmassenartikeln usw. Walter O. Münch und Emil Marty, bisher Vizedirektoren, sind zu Direktoren ernannt worden; sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

Altermatt & Co. AG, in Frauenfeld, Fabrikation von Baumwoll-, Leinen- und ähnlichen Geweben sowie Handel damit. Die Unterschrift des Direktors Louis Hauck ist erloschen. Als neuer Direktor mit Einzelunterschrift wurde Louis Hauck-Näf, von Basel, in Frauenfeld, gewählt.

Gugelmann & Cie. AG, in Langenthal, Erwerb, Erstellung und Betrieb von Unternehmungen der Textilindustrie usw. Die Prokura von Gottfried Frauenfelder ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Beat Hug, von Ferenbalm, in Bern, und Frank Beer, von Trub, in Langenthal.



VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Frühjahrstagung und Hauptversammlung

Samstag, den 27. März 1965

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Gönner!

Wir haben das Vergnügen, Sie zu einer sehr interessanten Tagung unter dem Titel

Atomenergie — heutiger Stand und Anwendung

herzlich einzuladen.

Mit einem lehrreichen Referat, Lichtbildern und einem Farbtonfilm werden wir am Morgen des 27. März 1965 in dieses hochaktuelle Gebiet eingeführt, und am Nachmittag haben wir Gelegenheit, unter kundiger Führung die Anlagen des

Eidg. Institutes für Reaktorforschung in Würenlingen AG

zu besichtigen.

Wir zweifeln nicht daran, daß die Probleme der Anwendung der Atomenergie Sie alle sehr interessieren dürften, und wir freuen uns, wenn Sie recht zahlreich unserer Einladung Folge leisten.

PROGRAMM

Samstag, den 27. März 1965
Tagungsort: **Döttingen-Klingnau AG**
Lokal: Hotel Bahnhof, Cinema Monti

08.30—09.00

Kleiner Imbiß in den Lokalitäten des Hotels Bahnhof Döttingen-Klingnau. (offeriert durch die Vereinigung)

09.00 Begrüßung im Cinema Monti (gleiches Haus)
Vortrag mit Dias von

Herrn P. D. Dr. Walter Winkler

Eidg. Institut für Reaktorforschung Würenlingen, über

Atomenergie — heutiger Stand und Anwendung

1. Heutiger Stand
2. Fragen der Wirtschaftlichkeit der Kernenergie-
Erzeugung
3. Anwendung der radioaktiven Isotopen

Anschließend Diskussion und Fragestunde

Farbtonfilm

«Das Eidg. Institut für Reaktorforschung»

12.00 Apéritif (offeriert durch die Vereinigung)

12.30 Gemeinsames Mittagessen

14.00 **Hauptversammlung VST**

15.00 Abfahrt nach Würenlingen

15.15 **Besichtigung der Anlagen** des Eidg. Institutes für Reaktorforschung

16.30 Schluß der Tagung

Rückkehr oder gemütlicher Ausklang im Hotel Bahnhof Döttingen-Klingnau

Die für die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung notwendigen Unterlagen gehen Ihnen in Kürze zu.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand VST

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Carl Hamel Spinn- & Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, in Arbon. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Edmund Hamel, von und in Romanshorn, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Siegfried Scherf-Hamel, deutscher Staatsangehöriger, in Münster/Westfalen, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien. Das bisher einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Heinz Engeler ist nun Sekretär des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Echarpes- & Stoffweberei GmbH (Tissage d'Echarpes et d'Etoffes s. à. r. l.), in Dürrenäsch, Fabrikation und Vertrieb von Webereiprodukten aller Art, speziell von Echarpes. Kollektivprokura ist erteilt worden an Hans

Täschler, von Muolen (St. Gallen), in Beinwil am See. Er zeichnet mit je einem Gesellschafter.

Taco AG, bisher in Zürich 1, Fabrikation von Textilwaren und Handel mit solchen usw. Die Generalversammlung vom 9. Dezember 1964 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Taco AG (Taco SA) (Taco Ltd.)**. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Opfikon. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Bernard Chariatte, von Pruntrut, in Zürich. Geschäftsdomizil: Feldeggstraße 5, Glattbrugg.

Willy Hofbauer, in Zürich. Der Firmainhaber hat den Geschäftssitz nach Uitikon verlegt. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Krawattenstoff-Vertretung. Geschäftsdomizil: Birmensdorferstraße 36.